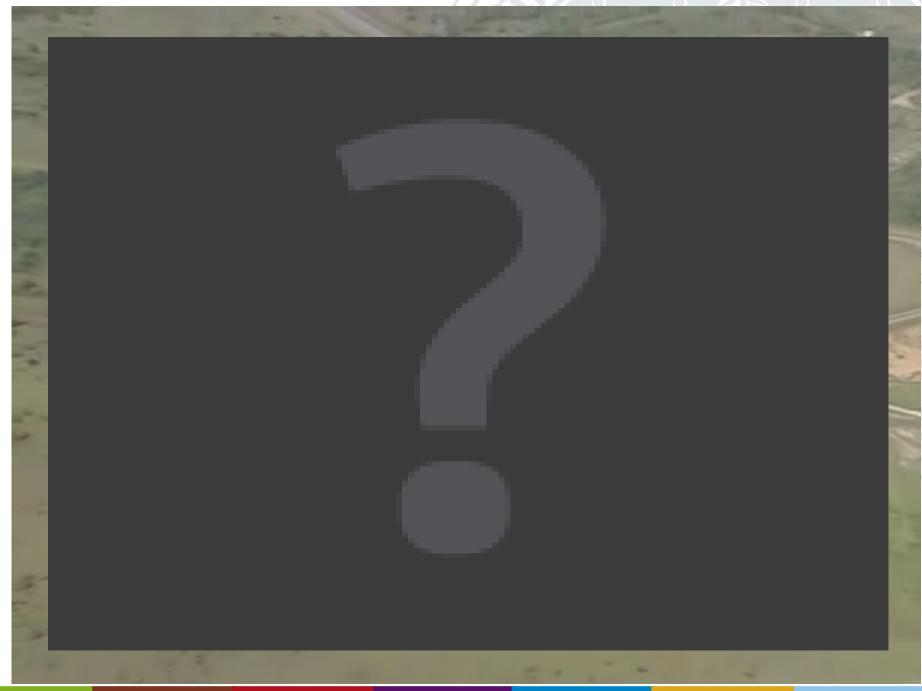
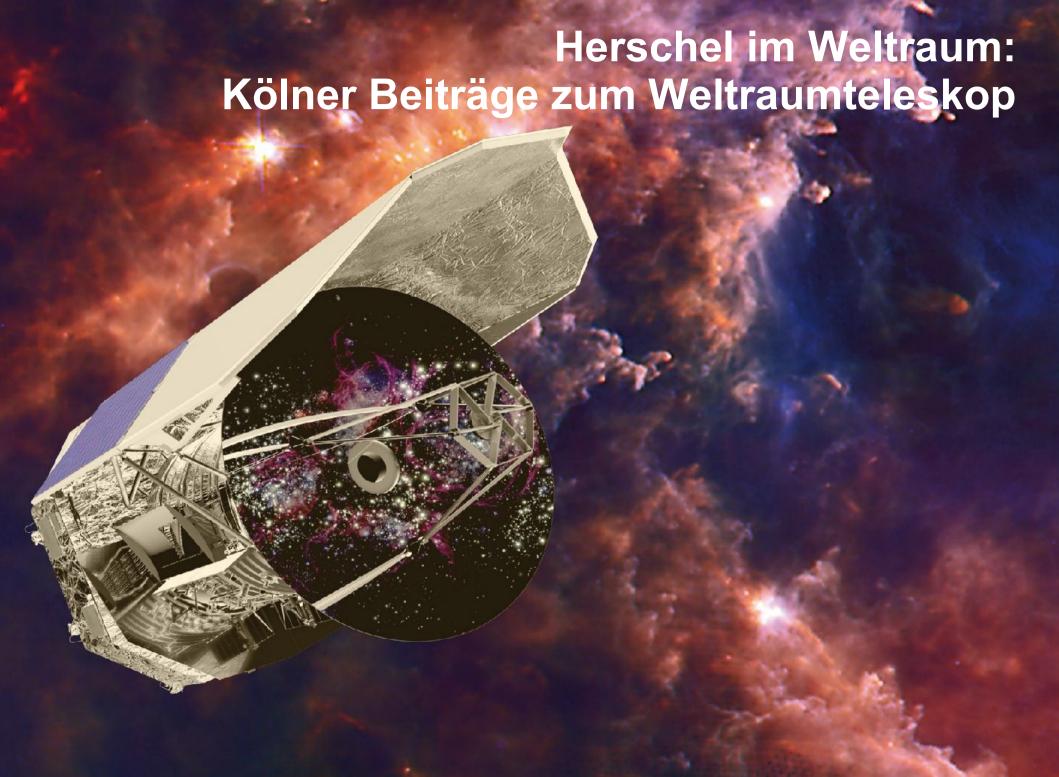


19. Mai 2009







Übersicht

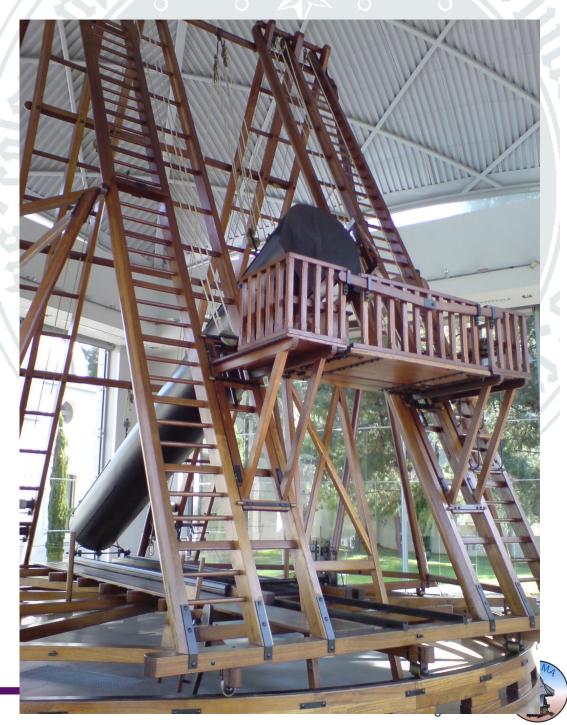
- William Herschel und die Infrarotstrahlung
- IRAS und das interstellare Medium
- Interstellares Gas: Bewegliche Radiostationen im Weltall
- Die Kölner Empfangstechnik
- Das Herschel-Weltraumteleskop
- Mühsam ist alle Beobachtung
- Die Belohnungen



Friedrich Wilhelm Herschel / William Herschel



- 1738-1822
- Astronom und Musiker
- Bau großer Speigelteleskope
- Entdeckung des Uranus



Optische Teleskope heute



Optische Teleskope

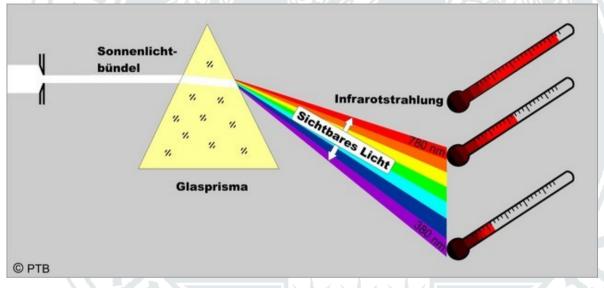
Erde, Köln, 37m FOV 59.1° 104 FPS 2012-10-11 17:27:27

Optische Teleskope



Das "andere" Licht: Die Spektralperspektive



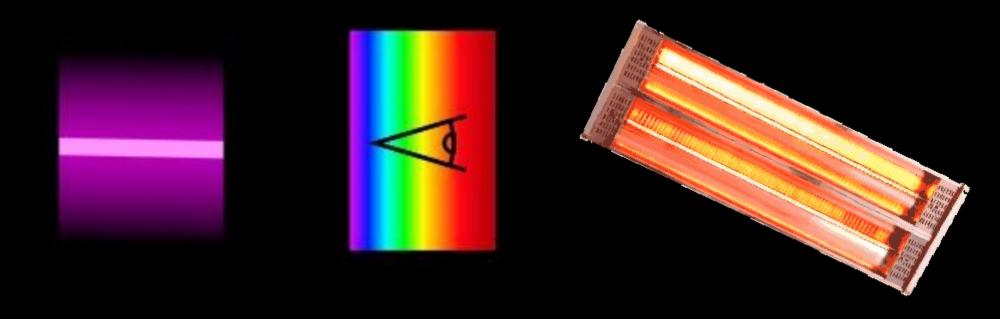


Zufallsentdeckung:

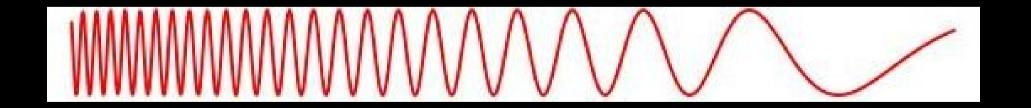
- Nicht sichtbare Wärmestrahlung
- Wellenlängen jenseits des Roten
- Friedrich Wilhelm Herschel
- Entdeckung der Infrarotstrahlung 1800

TOS MA

Die Spektralperspektive



Ultraviolettes Licht Sichtbares Licht Infrarotstrahlung



Alles Lichtwellen aber mit verschiedener Wellenlänge

Problem





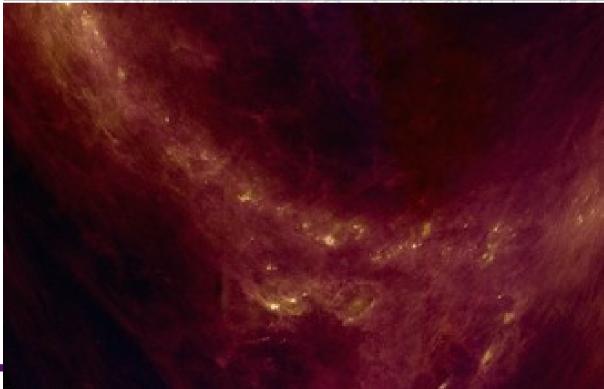
Lösung

- Weltraumteleskop
 - → IRAS (1983-1984)



- 12, 25, 60, 100μm
- Kartierung von 96% des Himmels





IRAS

- 12, 25, 60, 100µm
- Kartierung von 96% des Himmels







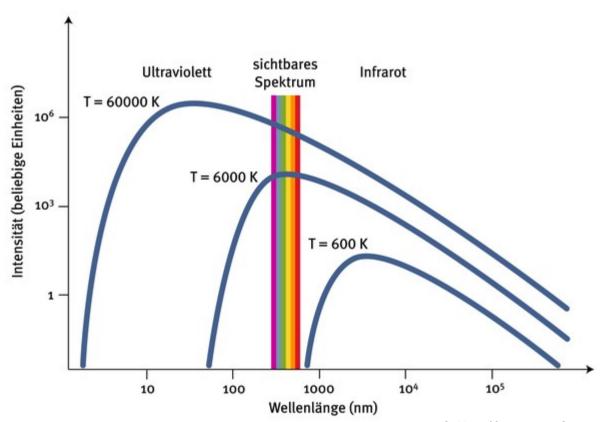




Was strahlt im Fern-Infrarot?

- Wiensches Verschiebungsgesetz:
- Zuordnung von Temperatur und Wellenlänge strahlender Körper

Strahlung eines schwarzen Körpers



IRAS zeigt sehr kalten Staub

Temperatur:

10 ... 100 K (-260 ... -170°C)

http://www.physast.uga.edu/~rls/1020/ch6/wein.swf

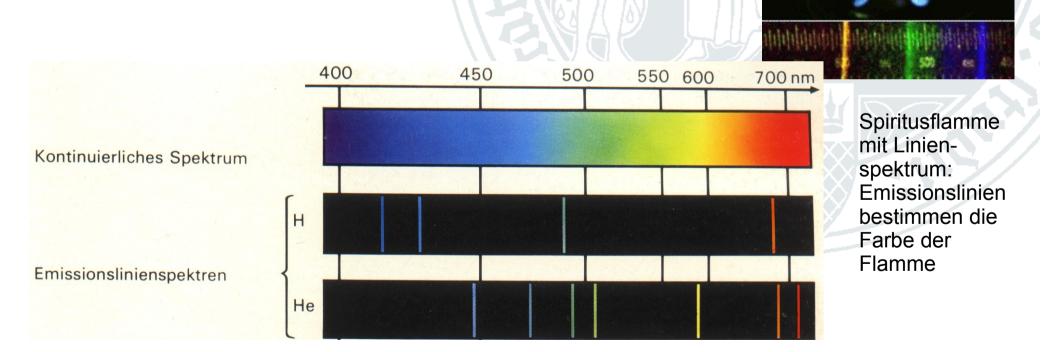
www.weltderphysik.de





Was strahlt im Fern-Infrarot?

- Interstellares Gas
 - Gasatome und -moleküle strahlen nicht wie Festkörper, sondern wie Radiosender
 - → Senden bei genau vorgegebenen Frequenzen



Messung der Sendefrequenzen → Zusammensetzung des Gases

Was strahlt im Fern-Infrarot?

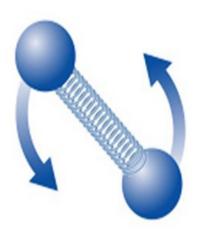
Interstellares Gas

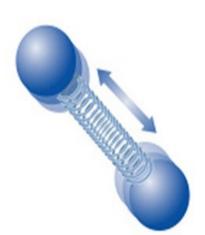
 Die Sendefrequenzen des kalten Gases werden durch die Rotation und Vibration der einzelnen Moleküle bestimmt

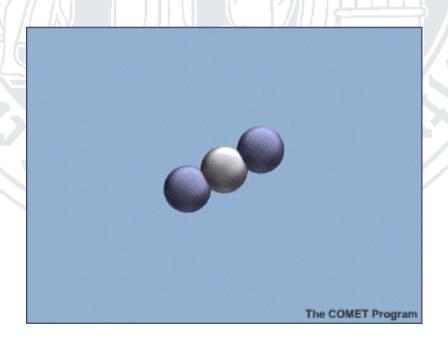
rotation

vibration

Vibrationsfrequenzen liegen im nahen Infrarot, Rotationsfrequenzen im fernen Infrarot







Vibration und Rotation können durch
Stöße mit dem umgebenden Gas oder
Absorption eines Photons mit der richtigen Frequenz angeregt werden.

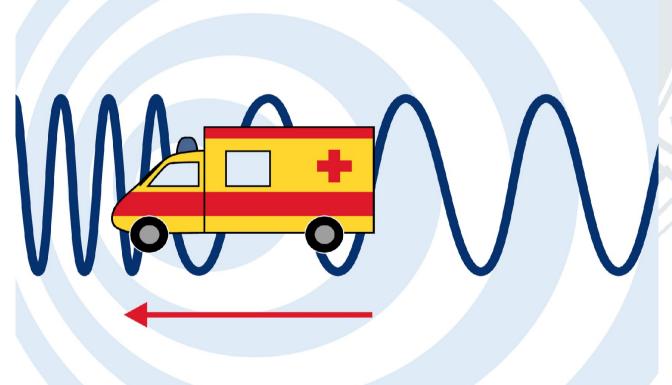
Gas zur Geschwindigkeitsmessung

Doppler-Effekt

 Beobachtete Frequenz ändert sich, wenn sich der Sender relativ zum Beobachter bewegt



→
Geschwindigkeitsmessung





www.weltderphysik.de

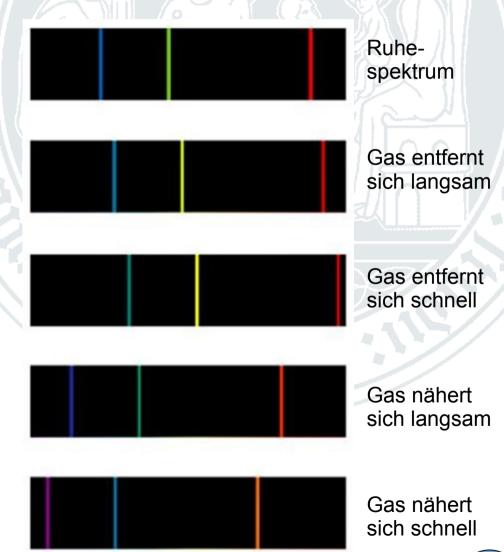


Gas zur Geschwindigkeitsmessung

- Nutzung des Doppler-Effektes
 - Bekannte Sendefrequenz der Moleküle

- → gemessene Frequenz
- → Berechnung der Bewegung der Moleküle

→ Vorhersage des Schicksals der interstellaren Wolken



Radioempfänger für fernes Infrarot

3 Probleme

- Antennengröße wie die Wellenlänge:
 - < 100µm
- Empfänger muss extrem kalt sein:
 - < 10K (-260°C)
- Empfangene Frequenz lässt sich nicht direkt verstärken:
 - THz statt 100 MHz





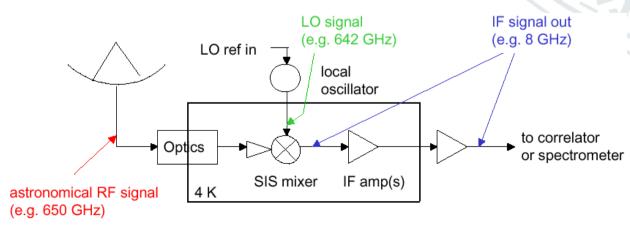


Lösung für Verstärkerproblem

Heterodynprinzip

- Kombination mit bekanntem Signal
- Verstärkung der Differenzfrequenz



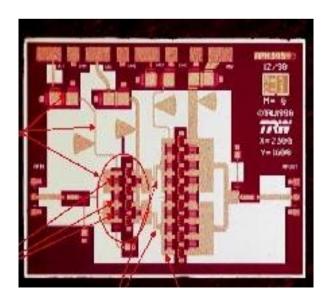


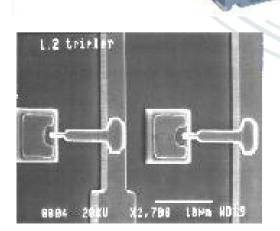


Referenzsignal

Lokaloszillator

 Gebaut am Max-Planck-Institut für Radioastronomie Bonn





Durchstimmbare Sendefrequenz um 1THz mit Genauigkeit von wenigen kHz!



LOS MA

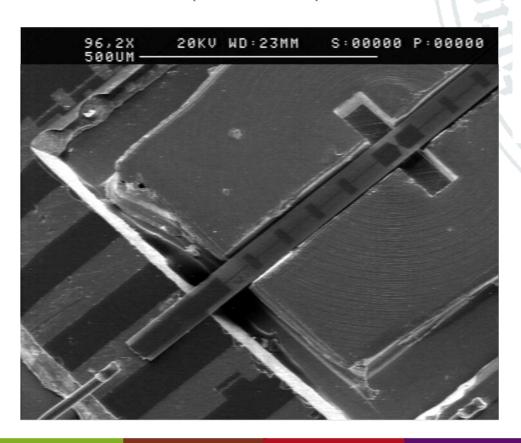
PD Dr. Volker Ossenkopf Febru

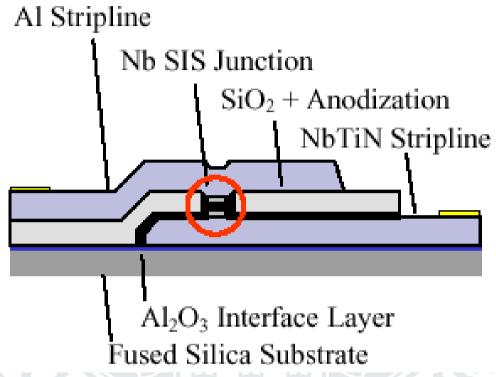
Februar, 2015

22

Mischer

- Supraleitende "Photodiode"
 - Braucht Temperaturen von 3 K (< -270°C)





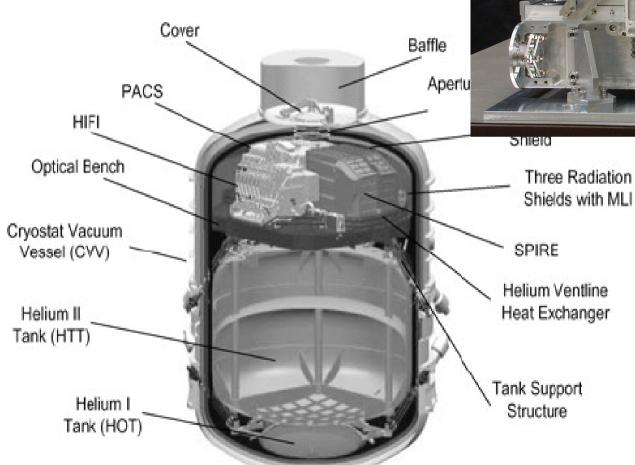
Infrarotmischer - Uni Köln

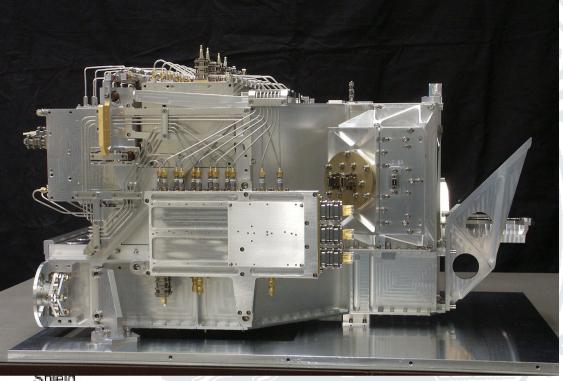
Strukturgrößen von < 2µm

Einbau in Mischerblock: Vitrine



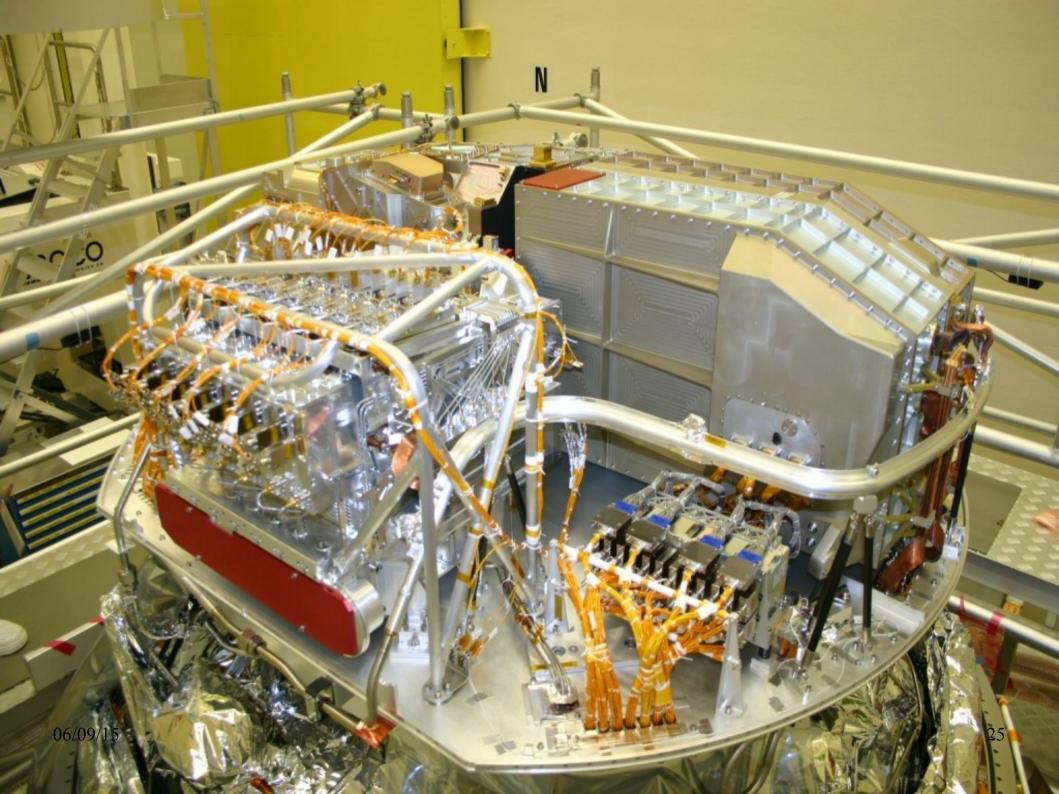
Das gesamte Instrument: HIFI





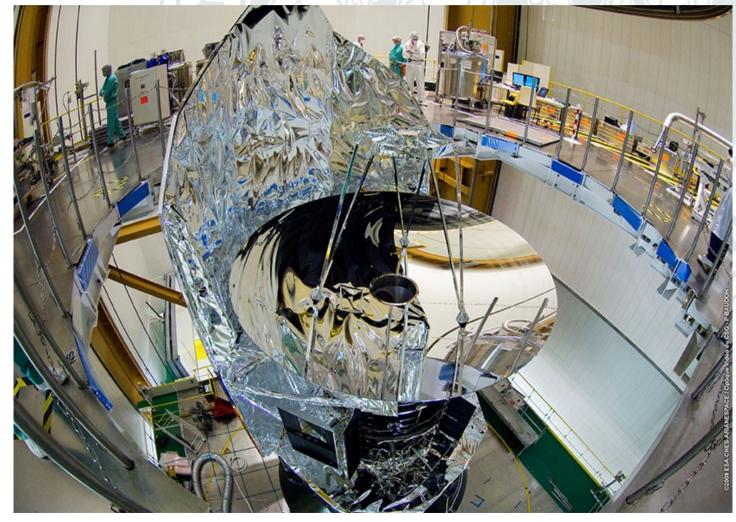
- •Muss auf -270°C gekühlt werden:
- Tank mit flüssigem Helium
- Verdampft nach und nach
- Reicht 4 Jahre





Das Teleskop

- Spiegelteleskop mit 3.5m Durchmesser
 - sehr gutes Auflösungsvermögen
- SiC-Spiegel
- Oberflächengenauigkeit:< 4µm





Start zusammen mit Planck durch Ariane V

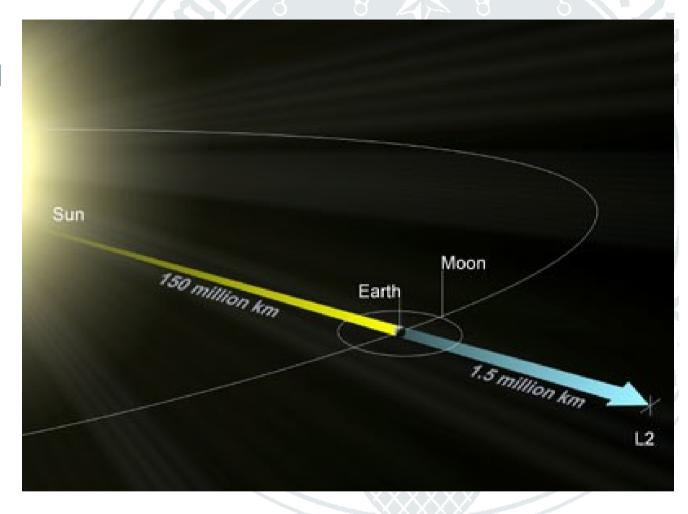






Beobachtungsort

- Lagrange-2-Punkt
 - Thermisch sehr stabil
 - Außerhalb der Strahlungsgürtel der Erde



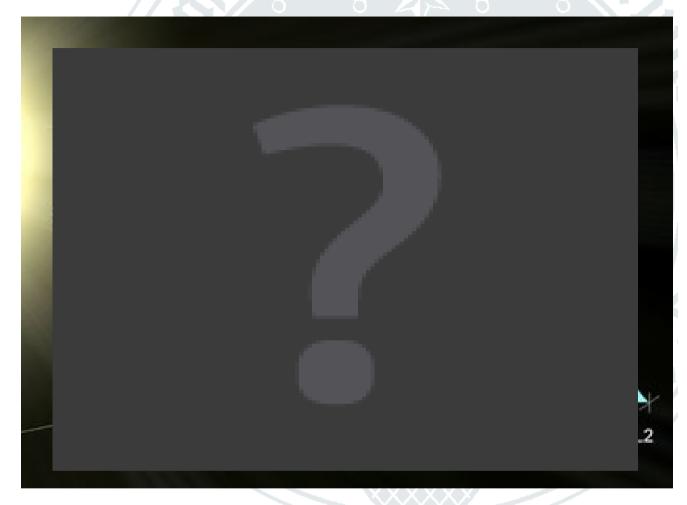
Aber!

- Solarpanele und Sonnenschild müssen immer zur Sonne zeigen
- Wir können das innere Sonnensystem nie beobachten
 - Erde, Mond, Venus, ... verboten!

LOSMA

Beobachtungsort

- Lagrange-2-Punkt
 - Thermisch sehr stabil
 - Außerhalb der Strahlungsgürtel der Erde



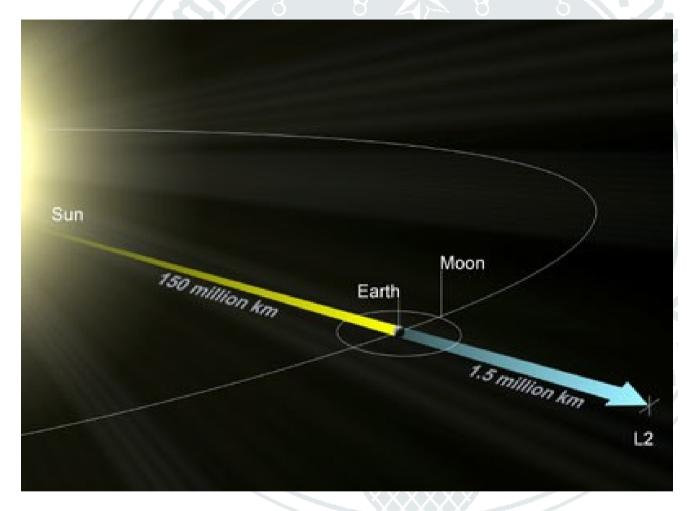
Aber!

- Solarpanele und Sonnenschild müssen immer zur Sonne zeigen
- Wir können das innere Sonnensystem nie beobachten
 - Erde, Mond, Venus, ... verboten!



Beobachtungsort

- Lagrange-2-Punkt
 - Thermisch sehr stabil
 - Außerhalb der Strahlungsgürtel der Erde

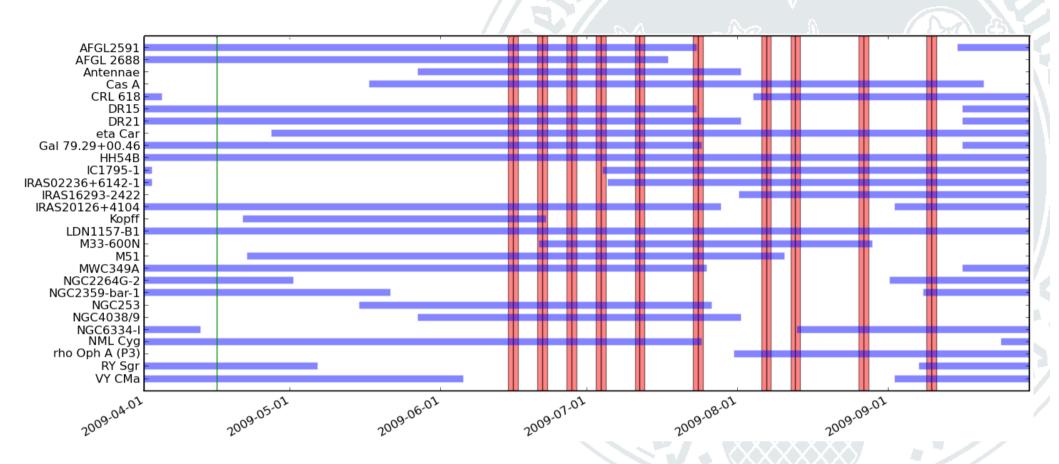


Aber!

- Solarpanele und Sonnenschild müssen immer zur Sonne zeigen
- Wir können das innere Sonnensystem nie beobachten
 - Erde, Mond, Venus, ... verboten!



Sichtbarer Himmel durch Lage beschränkt



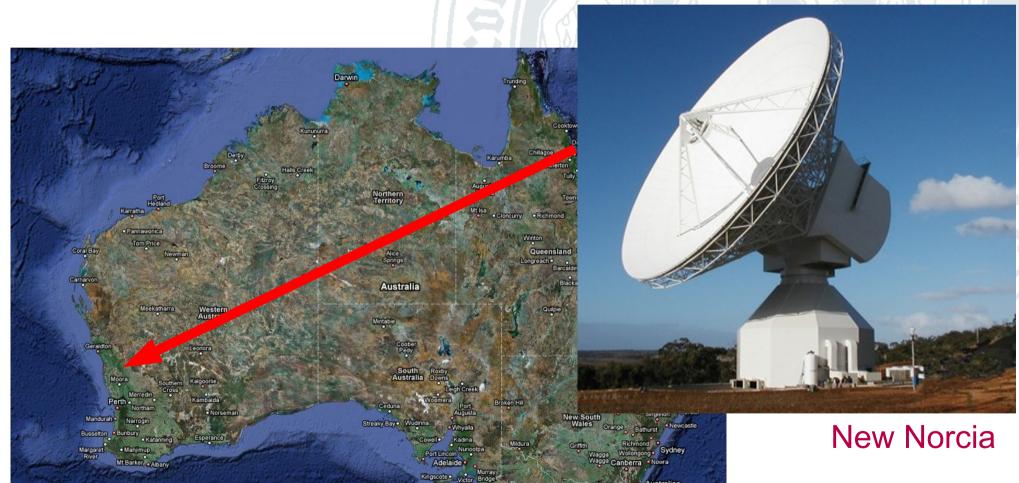
- Fast alle Quellen sind nur zu bestimmten Jahreszeiten sichtbar.
- Im Laufe eines halben Jahres kann aber der gesamte Himmel beobachtet werden



31

Kommandierung

- Kontakt zur Erde nur zur Nachtseite
- Antenne des Deep-Space-Netzwerks einmal am Tag für 4h
- Begrenzte Datenübertragungsrate wegen 1.5Mio km Abstand



Kommandierung

- Praktisch alle Beobachtungen müssen vollautomatisch ablaufen
 - Das Ergebnis erhält man erst 24h später
- Kommandierung aller Operationen im vorberechneten Sekundenraster

```
/* Start of observation 9
2009-06-14T16:06:19Z OBS_START
2009-06-14T16:06:19Z HSCCOM
                                           OBS MODE HifiMappingProcDBSRaster
2009-06-14T16:06:19Z HSCCOM
                                           OBS ID
                                                     9207
2009-06-14T16:06:19Z TM_RATE
                                           61.2
                                                                 /* Science rate
2009-06-14T16:06:19Z SSO_TRACK
                                           699
                                                                 /* NAIF ID of target
2009-06-14T16:06:19Z PREQ
                                           00640034
                                                                 /* Fine pointing
2009-06-14T16:06:19Z HSCCOM
                                           INFO PREQ IB:
                                                           167.37982 7.66540 292.51388
2009-06-14T16:06:20Z ED
                                                                 /* HIFI Set OBS ID
                                           HC014289
2009-06-14T16:06:20Z ED
                                                                 /* HIFI_Housekeeping_on
                                           HC016289
                                                                 /* HIFI_Configure_FCU_Power
2009-06-14T16:06:21Z ED
                                           HC027289
                                                                 /* HIFI_P_Configure_FCU
2009-06-14T16:06:21Z ED
                                           HC182289
2009-06-14T16:06:37Z ED
                                                                 /* HIFI_Load_vector_safe_4b
                                           HC135289
2009-06-14T16:06:37Z ED
                                                                 /* HIFI_Tune_LO_Using_MXCH
                                           HC138289
2009-06-14T16:06:49Z ED
                                                                 /* HIFI_LCU_all_tuning_hk
                                           HC193289
2009-06-14T16:10:50Z ED
                                                                 /* HIFI_config_spectroscopy
                                           HC150289
2009-06-14T16:10:50Z ED
                                           HC188289
                                                                 /* HIFI_P_Spectr_slow_chop
```

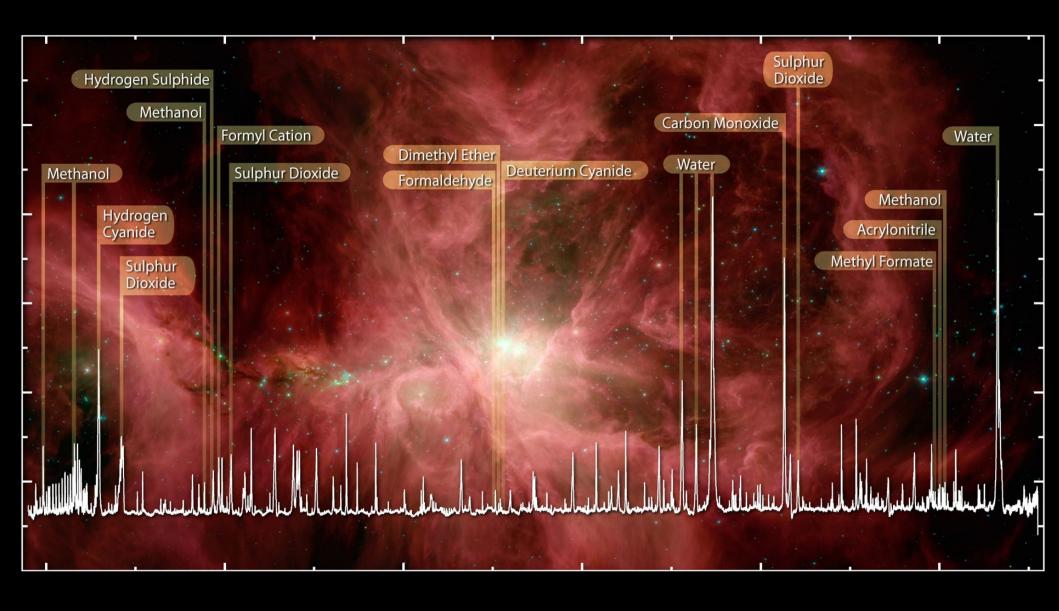
- Teleskop und Instrumente müssen exakt synchronisiert sein
- Jeder Fehler führt zum Verlust der jeweiligen Beobachtung



Herschel - Beobachtungen



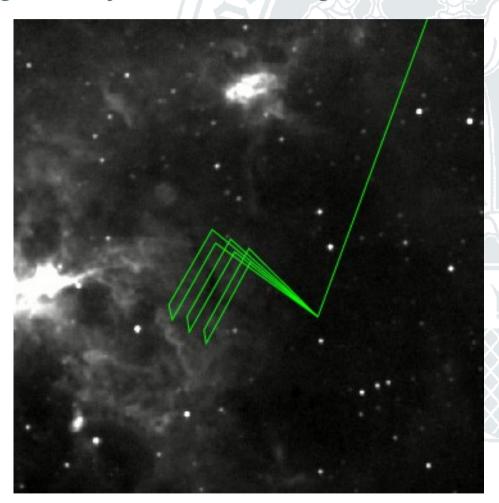




HIFI Spectrum of Water and Organics in the Orion Nebula

© ESA, HEXOS and the HIFI consortium E. Bergin

- Der Empfänger sieht nur einen einzigen Punkt
 - Zur Kartierung muss jede Quelle abgerastert werden

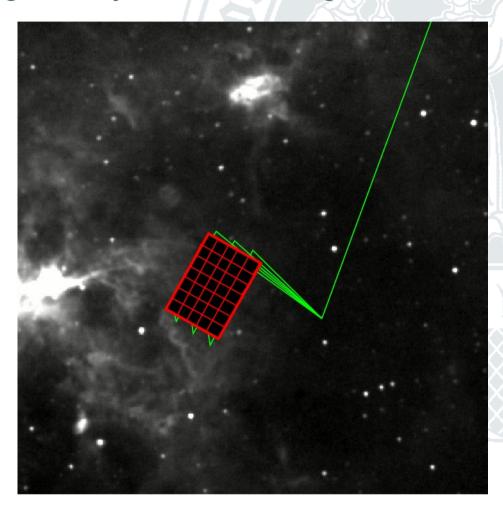


Beispiel der OTF-Kartierung einer Infrarotdunkelwolke

Nur bei exaktem Timing wird an richtiger Position gemessen.

TOSMA TOSMA

- Der Empfänger sieht nur einen einzigen Punkt
 - Zur Kartierung muss jede Quelle abgerastert werden



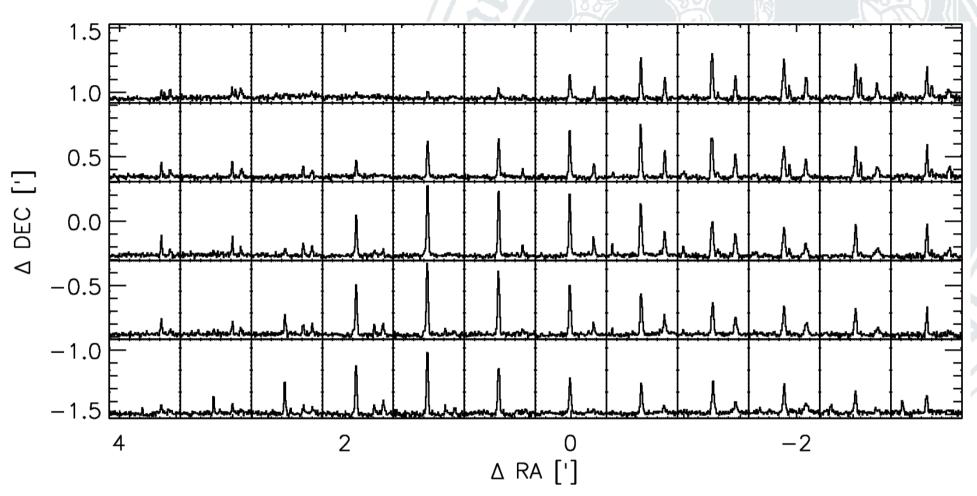
Beispiel der OTF-Kartierung einer Infrarotdunkelwolke

37

Nur bei exaktem Timing wird an richtiger Position gemessen.

OSMA

Ergebnis



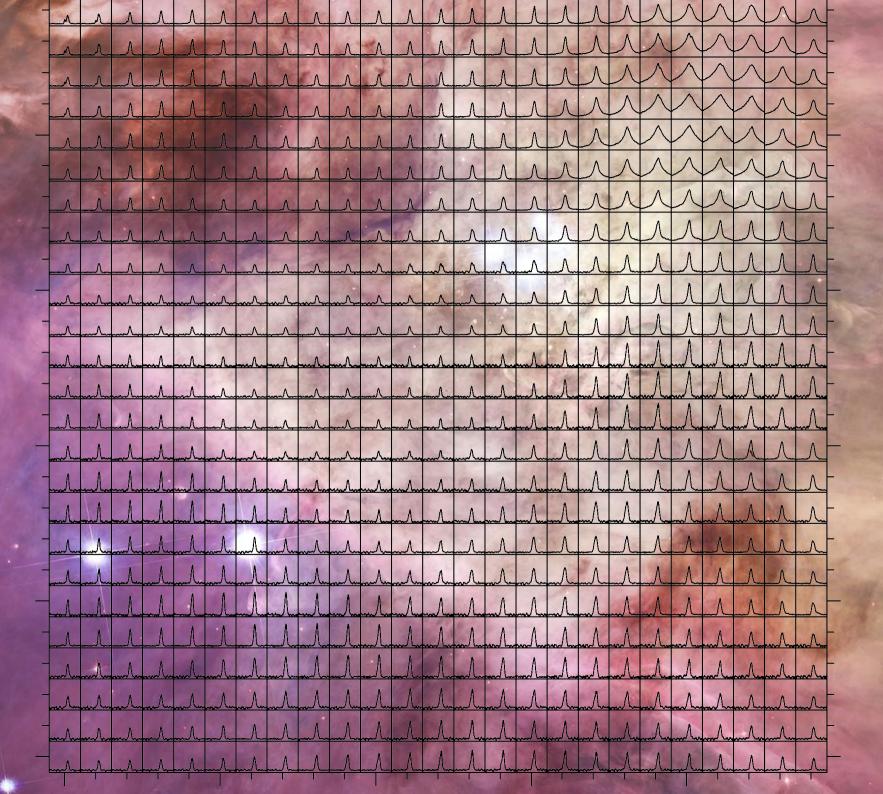
Linienspektrum an jedem Punkt der Karte

zeigt Molekül- und Geschwindigkeitsverteilung



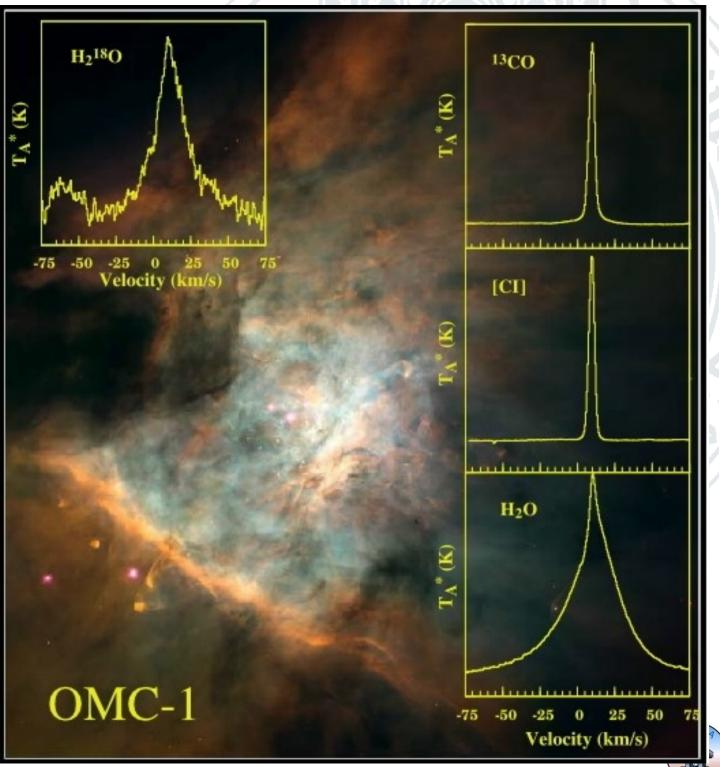
38





- Verschiedene
 Moleküle zeigen
 unterschiedliche
 Geschwindigkeits struktur
- Erklärung:

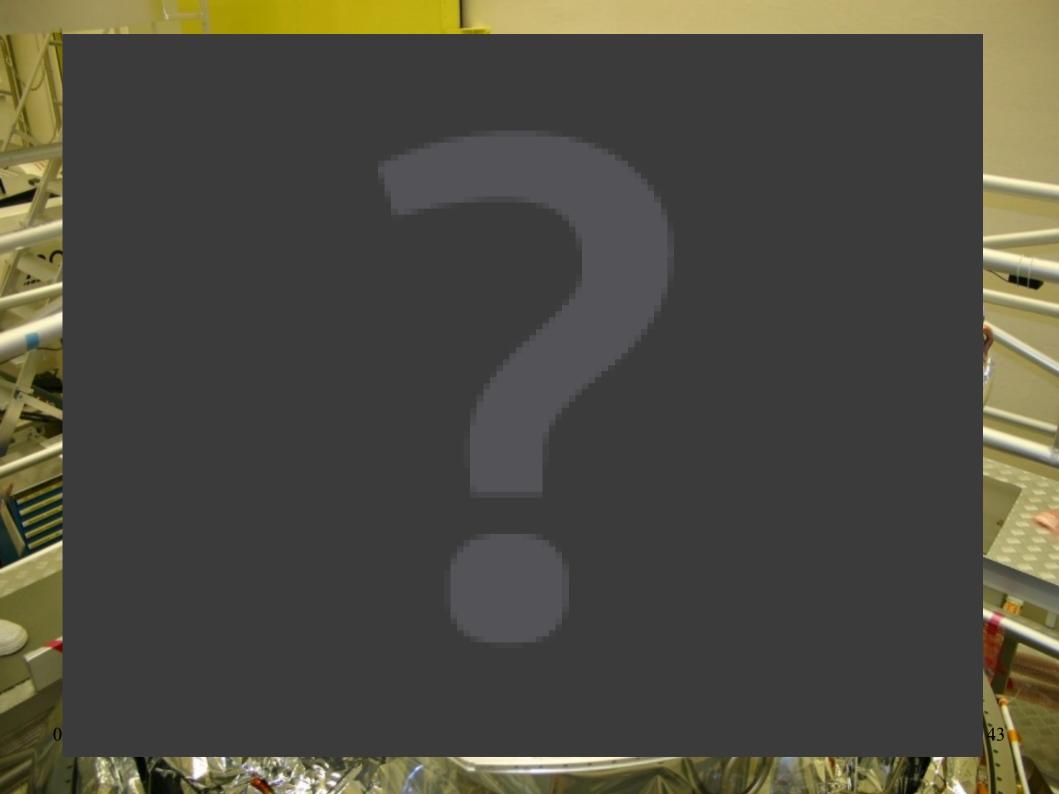
???



Das Kontrollzentrum







Ab in die Rakete

